

# Markt mal berlinerisch

Olaf Nägele überrascht mit Schauspielerin und Autorin Ina Rudolph

Von Miriam Kumpf

**Hausach. Zur Völkerverständigung hat der Leselenz schon immer beigetragen: Die Autoren kommen aus der ganzen Welt. Ähnliches galt auch diesmal wieder: Die Marktlesung von Olaf Nägele am vergangenen Samstag nahm's dialektisch.**

In der Biografie auf Olaf Nägeles Website ist nachzulesen, dass dieser erstmals 2010 mit seiner Lesung eine Grenzüberschreitung wagte: »Erste Bewährungsprobe im Badischen: Marktplatzlesung in Hausach wird zum vollen Erfolg« steht dort. Seit 2012 ist die Reihe »Nägele mit Köpf« Bestandteil des Leselenz und der Schwabe ein freudig erwarteter Gast mit vielen badischen Fans.

»Diese Schwabenkultur hier in Baden ist schon schön«, befand das Publikum auch am vergangenen Samstag wieder nach der rund 90-minütigen Marktlesung. Bei der ließen

## HAUSACHER LESE LENZ

sich die Gäste ein Frühstück schmecken, schlürften Cappuccino, tätschelten den Hund auf dem Schoß oder kamen mit gefülltem Korb gerade vom Markteinkauf.

Wer am Vorabend die Eröffnung des Leselenz mit der Kafka-Band gefeiert hatte, wurde wach und freute sich über Nägeles Geschichten von der anderen Seite der inner-baden-württembergischen Grenze. Das ewige Lamento im Wartezimmer einer Arztpraxis und nicht enden wollende Fotovorführungen vom Bodenseeurlaub der Nachbarn, das kennt man auch in Baden.

Mit einem weiteren Dialekt bereicherte der diesjährige Überraschungsgast des Leselenz den Vormittag: Schauspielerin und Autorin Ina Ru-

dolph trug nicht nur eine Geschichte aus ihrem Erzählband »Sommerkuss« vor, sondern berlinerte bei »Szenen einer Ehe« auch munter drauf los. Ihren ersten Besuch in Hausach beendete die aus »Verliebt in Berlin« und »Frauenknast« bekannte Schauspielerin mit einer Signierstunde und bedauerte, nicht länger im Schwarzwald bleiben zu können: »Ich würde gerne nochmal eingeladen werden und mehr von der Veranstaltung mitbekommen.«

Dass der Leselenz für Autoren eine wahre Inspirationsquelle ist, führte Nägele an dem Vormittag eindrucksvoll vor: Eine Begegnung mit Wolf Biermann im Vorjahr war für ihn so prägend, dass er sie in einem Gedicht verarbeitete.

Somit darf das Publikum gespannt sein, mit welchen Geschichten Nägele im nächsten Jahr aufwartet und inwieweit ihn der Gast aus Berlin inspiriert hat. Nur eins schließt er aus – Texte auf Badisch zu verfassen: »Das maße ich mir nicht an.«



Verstanden sich auf der Marktbühne blendend, trotz verschiedener Dialekte: Olaf Nägele und Leselenz-Überraschungsgast Ina Rudolph. Das Duo trug unter anderem »Szenen einer Ehe vor« – der Dialekt auf Schwäbisch und Berlinerisch kam beim Publikum gut an. Foto: Kumpf